

Vier Wege ein Ziel — den Berufsabschluss nachholen

Machen Sie den nächsten Schritt!

... Obwohl sie eine Anstellung in einem Spital findet, muss sie feststellen, dass ihre Pflegeausbildung aus Bulgarien nicht anerkannt wird ...

... Seine Frau ermutigt ihn, den Berufsabschluss nach Artikel 32 nachzuholen. Nun besucht er zweimal die Woche die Berufsschule ...

... Sie will aber nicht mehr in ihren alten Beruf zurück, sondern etwas Neues machen. Sie hört sich um, geht auf die Berufsberatung und macht ein Praktikum in einem Altersheim ...

... Er macht seine Arbeit gut. Sein Arbeitgeber macht ihm den Vorschlag, die Lehre als Plattenleger zu machen ...

Eine Information von Travail.Suisse

Eine Arbeit aber keine Ausbildung?

Sie arbeiten seit Jahren in einem Beruf, haben aber nie eine Lehre gemacht? Sie arbeiten heute in einem anderen Beruf als dem ursprünglich gelernten? Sie möchten einen schweizerischen Berufsabschluss erwerben, da Ihr ausländisches Diplom nicht anerkannt wird?

Heute ist es nicht mehr die Regel, über Jahrzehnte im gleichen Betrieb und auf dem gleichen Beruf zu arbeiten. Betriebe schliessen und Berufe verschwinden. Umso wichtiger wird es, ein Diplom vorweisen zu können. Es hilft Ihnen bei der Suche nach einer passenden Arbeit.

Vielleicht sind Sie ein paar Jahre aus dem Beruf ausgestiegen und müssen nun feststellen, dass Sie nicht mehr à jour sind. Ein aktuelles Diplom zu erwerben, erleichtert Ihnen den Wiedereinstieg. Oder Sie sind in die Schweiz eingewandert und stellen fest, dass Ihr Diplom nicht anerkannt wird.

Es gibt unterschiedliche Gründe, warum Erwachsene in einem Beruf arbeiten, ohne über das entsprechende Diplom zu verfügen. Es gibt aber gute Argumente, ein Diplom nachträglich zu erwerben.

Finden Sie Ihren Weg!

Travail.Suisse, der unabhängige Dachverband von 170'000 Arbeitnehmenden, setzt sich für die Ausbildung von Erwachsenen ohne Berufsabschluss ein. Dieser Prospekt soll Ihnen grundlegende Informationen geben, wie Sie einen Berufsabschluss nachholen können und welche Ausbildungswege Ihnen offen stehen. Er will Sie ermutigen, sich beraten zu lassen. Finden Sie heraus, welcher Weg in Ihrer Situation der Beste ist.

Sie profitieren garantiert!

Ein Berufsabschluss nachzuholen ist keine einfache Sache, aber es lohnt sich. Das zeigt sich nicht nur in Ihrem Portemonnaie: Sie verbessern auch Ihre Stellung im Betrieb, haben mehr Chancen auf dem Arbeitsmarkt und gewinnen mehr Selbstvertrauen und die Wertschätzung der anderen.

Wie plane ich meine Ausbildung?

Bei der Planung Ihrer Ausbildung sollten Sie neben den Kosten auch den Zeitaufwand und die Organisation Ihres Alltags berücksichtigen. Die Kosten sind je nach Bildungsweg, den Sie wählen, und nach Wohnkanton unterschiedlich hoch. Fragen Sie Ihren Arbeitgeber, in welcher Form er Ihr Vorhaben unterstützen kann.

Die Berufsberatungsstelle in Ihrer Nähe steht Ihnen für diese Fragen zur Verfügung.

Was ist mein nächster Schritt?

Melden Sie sich bei Ihrem Syna Regionalsekretariat (www.syna.ch) oder wenden Sie sich für eine Erstberatung an die Berufsberatungsstelle in Ihrer Nähe (www.berufsberatung.ch).

Welche Vorteile bringt mir ein Berufsabschluss?

- Sie verdienen mehr Lohn.
- Sie haben Zugang zu einem breiten Weiterbildungsangebot.
- Sie verbessern Ihre Chancen bei einem Stellenwechsel.
- Sie schützen sich vor Arbeitslosigkeit.



Stempel Regionalsekretariat

Nützliche Adressen:

berufsberatung.ch

Informationen unter «Berufsabschluss nachholen — Validierung von Bildungsleistungen»

validacquis.ch

Informationen und Adressen zu den Validierungsverfahren

adressen.sdbb.ch

Adressen der Berufsberatungsstellen und Berufsbildungsämter

bdt.admin.ch/diploma

Informationen zur Anerkennung ausländischer Diplome

ausbildungsbeitraege.ch

Informationen und Adressen zu Stipendien und Darlehen

Vier Wege zum Berufsabschluss

Ihnen stehen in der Schweiz vier Wege offen, um als Erwachsener einen Berufsabschluss mit Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis oder Eidgenössischem Berufsattest zu erwerben:

Milena erwirbt das Diplom als Fachangestellte Gesundheit

«Milena heiratet einen Schweizer und reist in die Schweiz ein. Obwohl sie eine Anstellung in einem Spital findet, muss sie feststellen, dass ihre Pflegeausbildung aus Bulgarien nicht anerkannt wird. Sie durchläuft ein **Validierungsverfahren**, besucht neben der Arbeit Kurse und erwirbt sich so das Diplom als Fachangestellte Gesundheit. Nun kann sie auch die Ausbildung als Pflegefachfrau in Angriff nehmen.»

Ausbildungsweg	Validierungsverfahren (Artikel 31 BBV)
Wie geht das?	Sie belegen in einem Dossier Ihre Berufserfahrung. Lücken in Ihrer Ausbildung holen Sie nach.
Was muss ich mitbringen?	Abgeschlossene Volksschule 5 Jahre Berufserfahrung, davon 2-4 Jahre im angestrebten Beruf
Was ist zu tun?	Nachweis Ihrer beruflichen Fähigkeiten in einem Dossier. Nachholen der fehlenden Ausbildungsteile (Kurse, Praktika etc.)
Gibt es das in meinem Beruf?	Erst in wenigen Berufen wie z.B. Detailhandelsfachmann, Kauffrau, Fachangestellte Hauswirtschaft oder Logistiker
Wie lange dauert die Ausbildung?	Berufsbegleitend Dauer individuell je nach Vorbildung und eigenen Bedürfnissen
Wo informiere ich mich?	Eine Liste der angebotenen Berufe finden Sie auf www.validacquis.ch/ unter «Angebote».
Abschluss	Eidgenössischer Fähigkeitszeugnis EFZ oder eidgenössisches Berufsattest EBA

Luis holt den Berufsabschluss Maurer nach

«Luis arbeitet seit Jahren auf dem Bau. Seine Frau ermutigt ihn, den **Berufsabschluss nach Artikel 32** nachzuholen. Nun besucht er zweimal die Woche die Berufsschule. Seine Frau hilft ihm, seine Sprachkenntnisse zu verbessern. Mit seinen Klassenkollegen lernt er für die Abschlussprüfung. Nach drei Jahren Lernen und Arbeiten besteht er die Prüfung. Die Anstrengung hat sich gelohnt, denn er verdient nun mit Berufsabschluss wesentlich mehr.»

Nachholbildung für Erwachsene (Artikel 32 BBV)
Sie bereiten sich selbständig auf die Lehrabschlussprüfung vor.
Abgeschlossene Volksschule 5 Jahre Berufserfahrung, davon 2-4 Jahre im angestrebten Beruf
Schulbesuch nach Bedarf oder Selbststudium Überbetriebliche Kurse nach Bedarf Lehrabschlussprüfung
Alle Berufe
Berufsbegleitend Dauer individuell je nach Vorbildung und eigenen Bedürfnissen
Auf www.berufsberatung.ch «Berufswahl» und dort «Berufe und Ausbildungen» anklicken.
Eidgenössischer Fähigkeitszeugnis EFZ oder eidgenössisches Berufsattest EBA

Anna lernt nach der Familienpause Fachangestellte Betreuung

«Die Kinder sind schon gross. Anna möchte wieder voll arbeiten gehen. Sie will aber nicht mehr in ihren alten Beruf zurück, sondern etwas Neues machen. Sie hört sich um, geht auf die Berufsberatung und macht ein Praktikum in einem Altersheim. Der Kontakt mit den alten Menschen gibt ihr sehr viel. Für Anna ist schnell klar, dass sie die **verkürzte Ausbildung** zur Fachangestellte Betreuung machen will. Nach zwei Jahren Praktikum kann sie im Altersheim die verkürzte Lehre antreten.»

Roger macht mit 24 noch eine Lehre

«Roger hat als Jugendlicher seine Lehre im Gastgewerbe abgebrochen. Schliesslich landet er in einem Plattenlegerbetrieb. Der Beruf des Plattenlegers gefällt ihm und er macht seine Arbeit gut. Sein Arbeitsgeber macht ihm den Vorschlag, die **Lehre** als Plattenleger zu machen. Er sagt ihm aber auch, dass er während der Lehre weniger verdienen wird. Roger zieht in eine WG und verzichtet auf teure Hobbys. Von seinen Eltern wird er finanziell unterstützt. So schliesst er mit bald Dreissig seine Lehre als Plattenleger ab. Er ist zufrieden, es doch noch geschafft zu haben.»

Verkürzte Lehre für Erwachsene
Sie absolvieren eine verkürzte Lehre.
Abgeschlossene Volksschule 2 Jahre Berufserfahrung und Mindestalter 22
Ausbildung im Betrieb Schulbesuch Überbetriebliche Kurse Lehrabschlussprüfung
Fachangestellte Gesundheit, Fachangestellte Betreuung, Landwirtschaft
Mit Lehrvertrag 2 Jahre Vollzeit oder Mindestpensum
Auf www.berufsberatung.ch «Berufswahl» und dort «Berufe und Ausbildungen» anklicken.
Eidgenössischer Fähigkeitszeugnis EFZ oder eidgenössisches Berufsattest EBA